

Der wahre Schütze

The Bold and the Beautiful

Von Indianerqueen

Kapitel 5: Kapitel 5

Es war Wyatt! Er hat auf seinen eigenen Vater geschossen!"

"Was?? Nein! Das kann nicht sein!"

Brooke sieht Taylor mit weiten entsetzten Augen an.

"Es ist wahr! Ich sehe es plötzlich ganz deutlich vor mir!"

"Ich kann es nicht fassen! Ich kann das einfach nicht glauben! Warum sollte Wyatt so etwas tun?! Gut, Bill und er hatten nicht immer das beste Verhältnis zueinander, aber gleich auf ihn schießen?!"

"Ich weiß auch nicht warum er das getan hat, ich weiß nur, dass er es war!" Brooke setzt sich neben Taylor. Diese Nachricht muss sie erstmal verdauen.

"Und du bist dir absolut sicher?" Taylor nickt. Ratlos wendet sie sich an Brooke.

"Was soll ich denn jetzt machen?"

Brooke ist zunächst überfragt.

"Jetzt beruhig dich erstmal und atme tief durch. Ich gehe erstmal rein und hole uns noch etwas zu trinken und dann bereden wir in Ruhe was wir tun."

Brooke verschwindet im Haus. Ridge sieht ihr nach, als sie zur Bar geht. Er hatte beobachtet, wie seine beiden Exfrauen im Garten verschwunden waren. Als Brooke nun alleine ins Haus zurückkehrt, macht er sich Sorgen. Er geht hinaus in den Garten und trifft dort auf eine völlig aufgewühlte Taylor.

"Was ist los? Kann ich dir irgendwie helfen?" Taylor wimmelt ihn ab.

"Nein, es ist nichts!"

"Nun komm schon Doc! Ich kenn dich doch, du hast doch irgendetwas?!"

"Ja gut, es gibt da eine Sache, die mich ziemlich beschäftigt. Aber das braucht dich nicht zu interessieren!"

Ridge reagiert betroffen über ihre Abfuhr.

"Wer hätte das je für möglich gehalten?!"

"Was?"

"Dass du Brooke mal mehr vertraust als mir! Sie weiß doch Bescheid, oder? Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass du Brooke mal ein Geheimnis anvertraust."

"Tja, so ändern sich die Zeiten!"

Ridge packt Taylor an den Schultern.

"Doc, ich weiß ich habe dir in letzter Zeit einiges zugemutet, aber ich bin immer noch dein Freund und ich sehe doch, dass dich etwas quält! Willst du mir nicht doch sagen,

was los ist?"

Taylor zögert, doch in ihrer Not offenbart Taylor Ridge ihre Erkenntnis. Er starrt sie ungläubig an.

"Und du bist dir absolut sicher, dass es Wyatt war, der auf Bill geschossen hat?"

"Ja, ich kann mich wieder an alles erinnern. Wyatt war auch im Raum. Er hat abgedrückt und ist dann weggerannt und dabei in mich hinein gerempelt. Ich habe ihm direkt in die Augen gesehen!" Ridge ist geschockt.

"Das ist unglaublich, da schießt er auf seinen eigenen Vater und läuft dann weg und lässt dich auch noch jahrelang in dem Glauben, du seist es gewesen! Wie konnte er das tun? Wieso hat er nicht schon längst gestanden?"

"Ich habe keine Ahnung! Vielleicht hat er zu große Angst oder er kann sich nicht mehr daran erinnern. Es ist gut möglich, dass er die Tat ausgeblendet hat!" überlegt Taylor laut.

"Dann werde ich jetzt dafür sorgen, dass er sich wieder daran erinnert!"

Ridge stürmt entschlossen auf das Haus zu. Taylor rennt ihm hinterher.

"Was hast du vor Ridge?"

"Na, was wohl? Ich werde ihn zur Rede stellen! Er soll nicht glauben, dass er einfach so davon kommt!" Taylor ruft ihm verzweifelt hinterher.

"Nein Ridge nicht! Bleib hier!"

Doch Ridge lässt sich nicht aufhalten, er rennt fast Brooke über den Haufen, die gerade wieder in den Garten kommt. Ridge eilt direkt auf Wyatt zu und packt ihn am Kragen.

"Was fällt dir ein, du jämmerlicher kleiner Feigling! Wie konntest du das tun?!" Alle blicken Ridge entsetzt an. Bill geht schließlich dazwischen.

"Hör auf! Was soll das? Lass meinen Sohn in Ruhe!"

"Deinen Sohn? Du solltest deinen Jungen mal lieber fragen, warum er dich umbringen wollte?"

Wyatt sieh irritiert zu Ridge und dann zu seinem Vater.

"Ich habe keine Ahnung, wovon er redet!"

"Ach nein! Dann will ich deinem Gedächtnis mal ein bisschen auf die Sprünge helfen!"

Ridge holt tief Luft und lässt die Bombe platzen.

"Er ist es gewesen! Er hat damals auf dich geschossen, Bill! Nicht Taylor!"

"Was? Wie kommst du da drauf?"

Bill funkelt Ridge drohend an. Wyatt sackt in sich zusammen.

"Taylor kann sich wieder erinnern, Wyatt ist an diesem Abend auch bei dir gewesen und er hat auf dich geschossen!"

Steffy und Thomas hören fassungslos, was ihr Vater da erzählt.

"Ist das wahr Mom?" will Steffy wissen und schaut ihre Mutter eindringlich an. Taylor nickt.

"Ja, ich habe in den letzten Wochen immer wieder von dieser Nacht geträumt, bisher konnte ich mich nie an den Moment erinnern, an dem ich vermeintlich abgedrückt habe. Neulich nach einem Traum kam meine Erinnerung zurück. Ich habe im Traum gesehen, dass noch jemand im Raum war, geschossen hat und dann weggrannte."

"Das ist doch absurd!" Liam kann das alles nicht glauben. "Taylor, bei allem Verständnis dafür, dass es dir schwer fällt dir einzugestehen was du damals getan hast. Aber du kannst nicht solche Behauptungen aufstellen, nur weil du meinst im

Traum was gesehen zu haben und dann meinen kleinen Bruder die Schuld in die Schuhe schieben!"

"Ich habe ihn damals erkannt! Bis gerade eben konnte ich mich nicht an sein Gesicht erinnern, aber als wir vorhin zusammengestoßen sind und uns angesehen haben, da war das Bild wieder da und.."

"Es reicht!" brüllt Bill sie an. "Das geht nun wirklich zu weit! Du weißt, ich habe die Sache abgehakt und werde sie niemals mehr gegen dich verwenden, aber diese Geschichte ist wirklich völliger Blödsinn!"

"Taylor sagt die Wahrheit!" platzt es da aus Wyatt heraus. Alle sehen ihn ungläubig und entsetzt an. Wyatt richtet sich auf.

"Es stimmt was sie sagt Dad! Ich habe damals auf dich geschossen!"

"Was?? Nein...das kann nicht sein...du bist mein Sohn! Lass dir jetzt nichts einreden!"

"Dad, es ist wahr! Ich war es!"